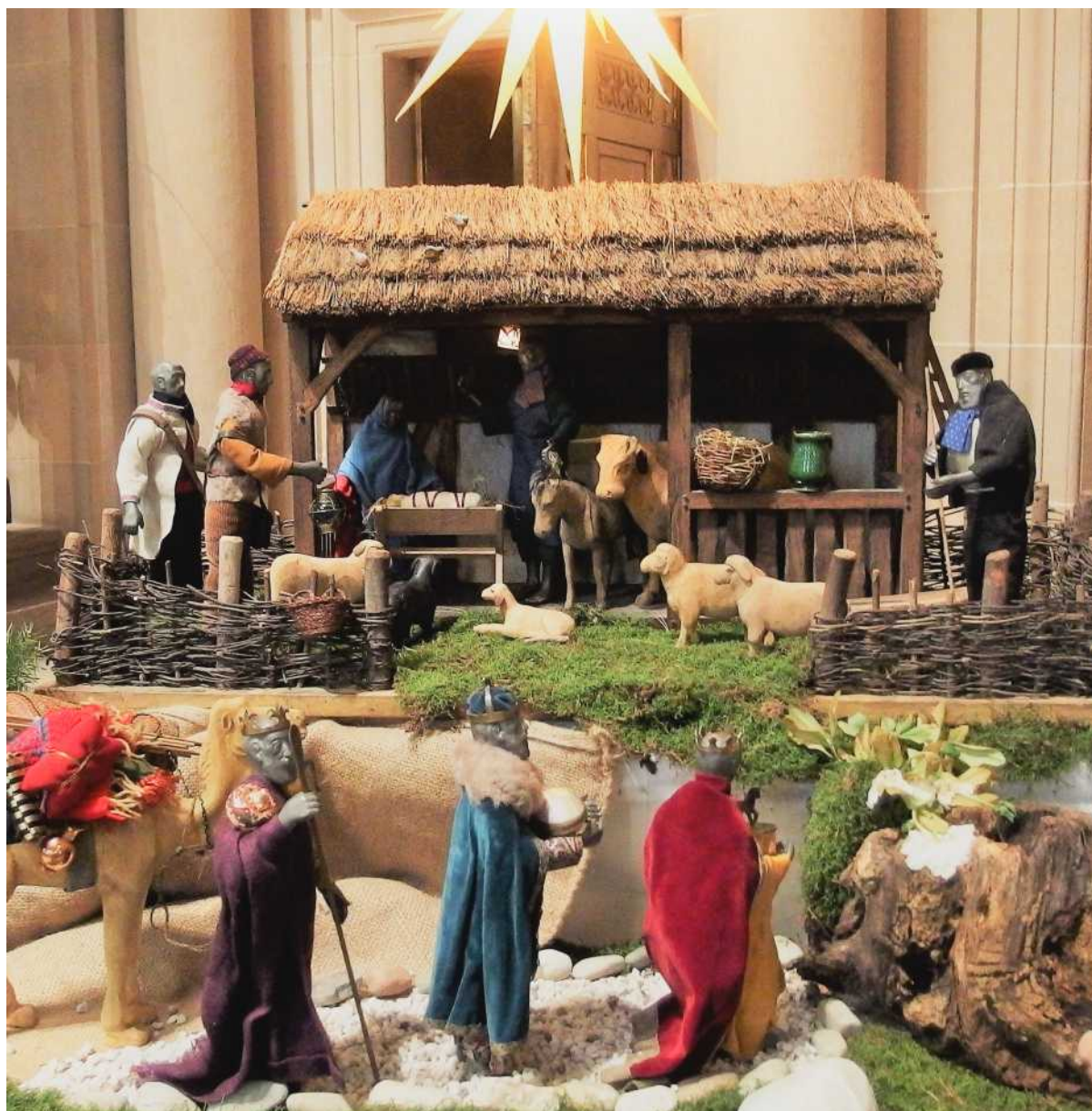




# CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Dezember 2022 – Februar 2023 | Nr. 42



**GOTT RICHTE EURE HERZEN AUS AUF SEINE LIEBE UND  
AUF DAS WARTEN AUF CHRISTUS. (2. Thessalonicher 3,5)**

**BESONDERE ORTE**  
in unserer Gemeinde

Seite 4

**WOHLTEMPERIERT**  
durch den Winter

Seite 5

**PFADFINDERSTAMM**  
Friedenslicht und Sammel-  
aktion für die Tafeln

Seite 21

## TERMINE UND BEGEGNUNGEN DEZEMBER 2022 BIS FEBRUAR 2023

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis Junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	zur Zeit nur online Auskunft: Caroline Becker caroline_becker@posteo.de
JungpfadfinderInnen (9-12 Jahre)	Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)	Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Leiterrunde PfadfinderInnen	Dienstags 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)	Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50
Krabbelgruppe	Freitags 9:00-10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Frauengesprächskreis Bibelarbeit: Jes 11,6 (im Anschluss Adventsfeier, Bitte anmelden!	Di., 13. Dezember, 18:00 Uhr  Di., 10. Januar, 18:00 Uhr Di., 14. Februar, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 Referentin: Magdalena Steinbach  Referent: Pfarrer Stefan Scholpp und Kolleg*innen, lassen Sie sich überras- schen!
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Adventsfeier Zur Jahreslosung Musiknachmittag	Mo., 12. Dezember, 15:30 Uhr Mo., 9. Januar, 15:30 Uhr Mo., 6. Februar, 15:30 Uhr	Werderplatz 6  Um Anmeldung wird gebeten Referent: Pfarrer Stefan Scholpp Referentin: Claudia Schwabe
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Lied und Gebet gestärkt gehen wir in die Woche	Mo., 12. Dezember, 8:30 Uhr Mo., 16. Januar, 8:30 Uhr Mo., 30. Januar, 8:30 Uhr Mo., 13. Februar, 8:30 Uhr Mo., 27. Februar, 8:30 Uhr	Werderplatz 6 Auskunft: Christa Krieger und Ursula Kollhoff krietu@googlemail.com
Repair Café	Sa., 14. Januar, 11:00-14:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Café Yakir	Freitags 15:00 bis 17:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche weitere Infos s. S. 13
Besondere Termine Senior*innennachmittag Friedenslichtausgabe Sammelaktion "Tüten für die Tafel" Kuchenabgabe Vesperkirche	Di., 6. Dez., 15:00 bis 17:00 Uhr So., 11. Dez., 17:00 bis 19:00 Uhr 12. bis 16. Dez., 9:00 bis 18:00 Uhr Di., 17. Januar, 8:00 bis 14:00 Uhr	weitere Infos s. S. 9 vor der Christuskirche / Infos s. S. 21 Vorraum Konfirmandensäle Vorraum Konfirmandensäle
Offene Christuskirche	täglich geöffnet von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr	



## GOTT RICHTE EURE HERZEN AUS AUF SEINE LIEBE UND AUF DAS WARTEN AUF CHRISTUS.



(2. Thessalonicher 3,5)

Liebe Leserinnen und Leser,

Neulich beim Bäcker. Der Verkaufsraum ist mit vier Menschen und zwei Verkäuferinnen gut gefüllt, zu gut für manches Sicherheitsbedürfnis. Draußen eine Warteschlange von vier weiteren Kunden. Drinnen an einem der Tische sitzt ein Mann und kommentiert lautstark das Verhalten der anderen. Eine Kundin verwickelt sich in eine Diskussion über Abstand und Rücksicht. Schließlich wird es ihr zu bunt: „Ach, halten Sie einfach den Mund“, fährt sie den Mann an. „Nicht, wenn Sie das sagen!“, gibt der zurück. Die Situation eskaliert, als er eine Verkäuferin bittet, ihm einen Kaffee zu machen, und sie das sofort tut. Eine andere Frau in der Schlange empfindet das als ungerecht, schließlich wartet sie auch, bis sie dran ist. Die Verkäuferin rechtfertigt sich, der Mann provoziert. Ich versuche zu schlichten, und es gelingt mir nur mit Mühe. Schließlich verlässt der Mann mit seinem Kaffee die Filiale. Die anderen Kunden machen ihrem Unmut gegenüber der Verkäuferin weiter Luft. Ich bin froh, als ich wieder draußen bin.

Es ist schon die dritte Advents- und Weihnachtszeit mit erheblichen Einschränkungen. Nach zwei Pandemie-Wintern ein Kriegswinter. Ja, ich zögere nicht, das, was wir erleben, einen Krieg zu nennen. Blutig wird er ausgefochten auf dem Gebiet der Ukraine, das vom russischen Aggressor völkerrechts-, ja menschenrechtswidrig überfallen wurde. Aber gekämpft wird auch in Russland, in den europäischen Nachbarstaaten, bei uns in Deutschland. Nicht mit Raketen, Drohnen, Panzern und Haubitzen. Gottlob nicht! Und doch werden Waffen eingesetzt: Finanzströme werden unterbrochen. Gasleitungen werden sabotiert. Desinformationen werden gestreut. Ohnmächtig müssen wir alle mit den Folgen dieses Krieges bei uns leben: Nebenkostenabrechnungen explodieren. Gleichzeitig verliert unser Geld an Kaufkraft. Die Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen ist reduziert. Trotzdem müssen wir uns auf

Situationen einstellen, in denen möglicherweise die Stromversorgung flächendeckend und für mehr als nur ein paar Stunden ausfällt. Selbst im sogenannten Kalten Krieg in den 1960er bis 1980er Jahren haben wir das so nicht erlebt. Und die Pandemie ist noch längst nicht ausgestanden. Ein kalter Kriegswinter in Deutschland. In dieser Situation feiern wir bald Weihnachten. Der Widerspruch zwischen dem Fest der Liebe und der Realität scheint dieses Jahr schier unüberbrückbar. Aber ist er das nicht schon immer gewesen? Wir feiern an Weihnachten ja nicht die Liebe in den Familien oder zwischen denen, die sich ohnehin gut leiden können. Wir feiern die Liebe Gottes zu dieser Welt. Und die überbrückt schon immer die Kluft, die zwischen Gott und Mensch, zwischen Mensch und Mitmensch besteht. In Jesus, dem Sohn der Maria, ist diese Liebe Fleisch geworden. In Jesus, dem Mann am Kreuz, ist ihre Art offenbar geworden: Friede, nicht Krieg. Ohnmacht, nicht Allmacht. Dienst, nicht Herrschaft. Ein grundsätzlicher Widerspruch Gottes gegen unsere Realität, in diesem Jahr nicht grundsätzlicher als sonst, nur sichtbarer. Aber am Ende setzt sich Gottes Liebe gegen alle Widerstände durch: Christus, das Krippenkind, der Gekreuzigte, ist der Auferstandene.

Auch in dieser Adventszeit mit ihren Einschränkungen nimmt die Liebe Gottes Anlauf, um bei uns zu landen. An Weihnachten beginnt ihr Spannungsbogen, der über Epiphania bis zum Beginn der Passionszeit nach oben weist. Wir feiern mit allen Mitteln und auf allen Kanälen – gegen die Kälte, gegen die Verhärtung der Seelen, gegen die Ausgrenzung von Anderen. Feiern Sie mit, in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, aber auch in ihrem Alltag, beim Bäcker und zuhause.

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

## BESONDERE ORTE IN UNSERER GEMEINDE

Unsere Leserinnen und Leser stellen besondere Orte in unserer Gemeinde vor. Wenn Sie Lust haben, einen Ort in unserer Gemeinde (ganze Oststadt und Schwetzingenstadt) vorzustellen, der etwas von Gott, Glauben und Kirche sichtbar macht und Ihnen persönlich etwas bedeutet, dann melden Sie sich bei Tatjana Briamonte-Geiser ([geiser.tatjana@gmail.com](mailto:geiser.tatjana@gmail.com))

red



### Der Platz und die Malerei in der Weberstraße

Vor einiger Zeit ging ich über den Platz entlang der Weberstraße. Dabei bewunderte ich nicht nur die Ende des 19. Jahrhunderts anlässlich der Neuerschließung der Schwetzingenstadt gepflanzte und im Laufe von Jahrzehnten zu einem mächtigen Baum herangewachsene Platane, sondern ich entdeckte auch rein zufällig die phantasievolle und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Malerei auf einem der beiden Verteilerkästen vor dem gegenüber dem ehemaligen Zweigpostamt stehenden Haus Weberstraße 3. Der Platz wirkt eher trist und farblos, die kleine Malerei gehört zu den wenigen Farbtupfer und ist kaum zu sehen – und dennoch ist sie von ungewöhnlicher Aussagekraft und deshalb für mich ein „Ort in unserer Gemeinde“, der es wert ist, im Gemeindebrief der ChrisusFriedenGemeinde Beachtung zu finden!

Ein Ort der Stille ist der Platz entlang der Weberstraße gewiss nicht, denn er liegt in unmittelbarer Nähe zur verkehrsreichen Seckenheimer Straße. Er ist aber – wie in der Regel alle öffentlichen Plätze – ein Ort der Begegnung, ein Ort zum gelegentlichen Verweilen und Ausruhen, ein Ort, an dem man kurz innehalten und „im täglichen Trubel“ neue Kraft schöpfen kann und – last but not least – er ist ein Ort der Gemeinschaft und ein Symbol für die Verbundenheit der Stadtteile Schwetzingenstadt und Oststadt. Genau das haben die nicht genannte „Künstlerin“ bzw. der nicht genannter „Künstler“ in der mit viel Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und Präzision ausgeführten Malerei ausgedrückt – und dem Platz darüberhinaus einen winzigen Farbakzent gegeben!

Ingeborg Riegl

## WOHLTEMPERIERT DURCH DEN WINTER

Die Energiekosten steigen seit Wochen, die Stimmungen schwanken, wir stehen zum dritten Mal hintereinander vor einem Winter mit großen Herausforderungen. Sollen Christuskirche und Friedenskirche geheizt werden? Und wenn ja, auf wieviel Grad? Was ist angemessen in der politischen Lage, und was ist schädlich für unser Anliegen, Menschen zum Gottesdienst einzuladen? Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stehen uns die Szenarien zwar vor Augen, aber es ist noch so warm, dass die Erfahrung fehlt. In Büros und Gemeinderäumen sind wir pragmatisch: Wir heizen natürlich nicht mehr als erlaubt (z. B. im Pfarramt), und unsere Gruppen und Kreise und andere Nutzer\*innen konzentrieren sich auf die Nutzung weniger Räume, so dass wir einzelne Räume gänzlich unbeheizt lassen können. Wichtig ist aber auch, dass wir in unseren Räumen unsere Arbeit tun können: da sein für Menschen, die uns brauchen, die miteinander singen, Bibellesen oder sich austauschen wollen und Gottesdienste feiern.

Wohltemperiert durch den Winter – das kann an unseren beiden Standorten unterschiedliches bedeuten. Der Ältestenkreis hat beschlossen, dass die Christuskirche moderat dann beheizt werden soll, wenn wir Gottesdienst im Gotteshaus feiern oder Konzerte stattfinden. Wir brauchen etwas für Seele und Gemüt, wenn die Weltlage angespannt ist. In der Friedenskirche sieht es anders aus: da werden wir, wenn es im Kirchenraum wirklich zu kalt und ungemütlich ist, in den Gemeindesaal ziehen, in die sog. Winterkirche. Die freie Form des Gottesdienstes, das Gespräch, das dort gepflegt wird, und die Zahl der Gäste lässt vermuten, dass diese Lösung von allen Beteiligten akzeptiert wird. Und noch etwas Pragmatisches: Wer Sorge hat, dass es doch zu kühl werden könnte, der kann sich gern eine Decke von zu Hause mitbringen. Das ist weder peinlich noch komisch. Einige Decken werden wir zur Verfügung stellen. Es darf aber auch die eigene benutzt werden.

Wohltemperiert durch den Winter – diese Ansage geht über die Zahl auf dem Thermometer weit hinaus. Die Spannungen, die durch die Weltlage, den Krieg und die Energieversorgung verursacht werden, machen sich überall bemerkbar, und wir können sie so gut wie gar nicht als Einzelne oder als Gemeinde beeinflussen. Wohltemperiert durch den Winter heißt deshalb für Uns auch: Freundlich bleiben, auch wenn mich jemand nervt, nicht jedes Wort auf die Goldwaage legen, mich aufwärmen in der Gesellschaft anderer und nicht allein bleiben.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp*





## HUMOR ALS FRUCHT DES GEISTES

Der Apostel Paulus zählt „Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Rechtschaffenheit, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“ als „Frucht des Geistes“ auf. Hätte Paulus Karl Schneider gekannt, so hätte er auch den Humor aufgeführt. Ich bin dankbar für jede Begegnung mit Karl Schneider. Dankbar für unzählige, ebenso geistreiche wie humorvoll vorgetragene Lebensgeschichten, die unsere Begegnungen auszeichnen, so dass ich dann erfüllt, erbaut und durch den grundständigen Optimismus angesteckt wieder meiner Wege gehen kann. Ich hoffe auf viele weitere Begegnungen und wünsche viel Glück und viel Segen!

*Dekan Ralph Hartmann*

## LIEBER HERR SCHNEIDER,

was wäre die Christuskirche ohne Sie, Ihre Frau und die Stiftung Christuskirche-Kirche Christi? Schwer vorstellbar. Wir möchten Ihnen von Herzen zu Ihrem 95.Geburtstag gratulieren. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, sein Geleit und alles Gute für Ihr neues Lebensjahr. Dass selbiges am 2.Advent beginnt, ist ein besonders schöner Umstand. Der Spruch des Tages scheint von der Herrnhuter Brüdergemeine für Sie ausgelost zu sein: Seht auf und erhebt Eure Häupter, weil sich Eure Erlösung naht (Lukas 21,28). Vieles haben Sie in Ihrem Leben bewältigt, was einen aufrechten Stand und erhobenen Blick erfordert hat. Besonders die Jahre Ihrer Jugend und des jungen Erwachsenenlebens – Sie sind Jahrgang 1927 – waren geprägt durch den 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit. Ihr Leben kreuzte sich mit dem der ChristusFriedenGemeinde als Sie 1982 nach Mannheim zogen und sich in der Nachbarschaft der Christuskirche mit Ihrer Familie niedergelassen haben. Wir sind sehr dankbar für alles, was Sie seither unterstützt haben: an der Christuskirche als Gebäude, im Bereich der Kirchenmusik und im Gemeindeleben der ChristusFriedenGemeinde. Stellvertretend für die vielen kleinen und großen Projekte seien nur erwähnt: der Engel der Christuskirche, die Renovierung der Steinmeyerorgel, die Sanierung des Glockenstuhls, die Kirchenmusik und die Mitfinanzierung der Stelle der Gemeindejugendreferentin. Sie fördern, dass wir die Botschaft Jesu Christi immer wieder in neuer Gestalt und auf hohem musikalischen Niveau ausrichten können. Auch der zweite Teil des Tagesspruches „...weil sich Eure Erlösung naht.“ Scheint uns direkt an Sie gerichtet zu sein. Als treuer Gottesdienstbesucher und in Gesprächen haben Sie nie versteckt, dass Sie die Christuskirche nicht nur aus kulturellem Interesse unterstützen, sondern sich von einem großen Gottvertrauen getragen wissen. Möge Gott Ihre Wege in das neue Lebensjahr begleiten und Ihnen immer wieder zurufen: „Seht auf und erhebt Eure Häupter, weil sich Eure Erlösung naht.“

*Ihre  
Pfarrerin Maibritt Gustrau  
und Pfarrer Stefan Scholpp*



## DR. KARL SCHNEIDER ZUM 95. GEBURTSTAG

„Guter Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben.“  
Der bemerkenswerte Satz aus Wilhelm Buschs Zitatenschatz beschreibt Karl Schneider eloquent, wie ihn bei uns ein jeder kennt. Der Mann, bekannt als guter Christ, dem dies und das gelungen ist in langen 95 Jahren voll Glück und manchmal auch Gefahren, erwarb sich geistig, weltlich Gaben und wollt, dass sich auch andre laben an den Früchten seines Tuns. So teilt er sie – auch gern mit uns.

Der Christuskirche vis à vis, da steht das Schneidersche Logis. Von hier aus hat er stets erblickt, wenn mal die Kirch der Schuh gedrückt. Das hat ihn mächtig inspiriert, was zur „Stiftungs“-Gründung führt. Aus diesem Fundus unterstützt Karl Schneider, was der Kirche nützt. „Mannheims Dom“, der in der Nacht Jahrzehnte rabenschwarz verbracht, verdankt der Stiftung nächtlich Licht – der Stadt ein leuchtendes Gesicht. Auch Kantor Michel ist begeistert, denn mit der Stiftung wird gemeistert, in großem Stile aufzuführen Konzerte, die die Menschen rühren. Und als die große Orgel krächzte, Gemeinde unter Kosten ächzte, da sprach der Karl zu seiner Frau: „Die Renovierung ist genau das Rechte, was die Stiftung will.“ Sogleich begann, mal laut, mal still, der Mann die Suche nach Sponsoren. So ward die Orgel neu geboren. Doch, Gott sei Dank, auch mannheimweit steht öfter Stiftungsgeld bereit. Der Dekan, der kann's kaum fassen, was Schneiders ihn so alles lassen. Gerne für soziale Zwecke spendieren sie 'ne warme Decke. „Denn guter Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben.“

Das Lernen klassischer Gedichte war Brauch in Schneiders Schulgeschichte. Er hat sie alle noch im Kopf,



ergreift sie bei Bedarf beim Schopf, um sie genüsslich zu zitieren und so das Jetzt zu kommentieren. Ob Goethe, Schiller, Klopstock, Storm – manch Hörer sagt bei sich; „Enorm!“ Und wenn Karl dann noch Stellen nennt im Alt- und Neuen Testament, seufzt auch der letzte Hörer: „Ach, das macht dem Schneider keiner nach.“ Und denkt vielleicht in seinem Sinn, wie's ähnlich einst im „Faust“ zu lesen: „Mit Euch, Herr Doktor, zu parlieren, ist ehrenvoll und bringt Gewinn!“ „Ja, guter Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben.“

Karl Schneider ist auch stets bestrebt zu teilen, was er selbst erlebt. Breit wird der Hintergrund geschildert, die Örtlichkeit prägnant bebildert in dem Dorf in Niedersachsen, wo Karl Schneider aufgewachsen; und auch die Nachkriegsstudienzeit, als Mangel herrschte weit und breit. Und so entsteht, recht unverstellt, eine längst vergangene Welt, die sonst für den, der nachgeboren, versunken wäre und verloren. So bleibt auch eindrucksvoll erhalten, wie schreckliche Polit-Gestalten den Karl mit grade sechzehn Jahren gezwungen in die Kriegsgefahren. Sehr detailliert sind die Berichte. So sind auch wir Teil der Geschichte, die ohne Zeitzeugen wie er nur sehr abstrakt und farblos wär.

Viel Dank gebührt dem Jubilar, der nun schon viele, viele Jahr beim kirchlich-säkularen Treiben selten konnte passiv bleiben. Hier griff er ein, dort etwas mehr, war manchmal streng, doch meist leger, und hat von seinem Schatz gegeben, was nötig war fürs Überleben. Ob geistig oder finanziell – Karl Schneider handelte stets schnell, denn „guter Menschen Hauptbestreben ist, andern auch was abzugeben.“

*Dr. Brigitte Hohlfeld*



## WELTGEBETSTAG 2023

Immer am 1. Freitag im März (3. März 2023) wird der ökumenische, internationale Weltgebetstag gefeiert. Mit dem Weltgebetstag wird ein weltumspannendes Gebetsnetz gepflegt. Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander.

In diesen unsicheren Zeiten im Konflikt mit dem kommunistischen Regime in China haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.“ (WGT internet) Wir wollen uns einklinken in die Gebetskette und in der Friedenskirche feiern und hoffen auf viele interessierte Gäste, die vorbereitend mithelfen, aber auch mitbeten wollen. Wer bei der Vorbereitung helfen möchte, der wende sich bitte unter der Telefonnummer 0621 417165 bei Christa Krieger an.

*Christa Krieger*

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG – am 12. Februar 2023 um 12:15 Uhr im Konfirmandensaal

*Wir laden Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Diese findet am Sonntag, den 12. Februar nach dem Gottesdienst um 12:15 Uhr bis ca. 13:30 Uhr im Konfirmandensaal der Christuskirche statt. Da in der Christus- und der Friedenskirche die Sonntagsgottesdienste zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden, probieren wir ein neues Format aus: Im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche am 12. Februar sind alle eingeladen zu Gesprächen bei Kaffee und Brezel. Bereits hier können Sie Fragen stellen und Anregungen weitergeben. Wenn die Gottesdienstbesucher aus der Friedenskirche eingetroffen sind, beginnen wir um 12:15 Uhr mit dem offiziellen Teil der Gemeindeversammlung.*

### *Tagesordnung:*

- 1. Begrüßung, Festlegung der Protokollführung*
- 2. Beschluss der Tagesordnung*
- 3. Bericht aus dem Ältestenkreis (Frau Dr. Hohlfeld)*
- 4. Informationen zur Kirchenmusik (Herr Prof. Michel)*
- 5. Perspektiven für die künftige Arbeit der Gemeindeversammlung (Frau Dr. Lüdtkke)*
  - 5.1. Vorschläge der Gemeindeversammlung zur Terminierung künftiger Versammlungen*
  - 5.2. Bereitstellung der Protokolle der Gemeindeversammlung*
- 6. Verschiedenes*

*Vorschläge und Anträge zu einzelnen Tagesordnungspunkten können über das Pfarramt an Frau Lüdtkke gesendet werden ([christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)). Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und grüßen herzlich*

*Dr. Angela Lüdtkke, Vorsitzende der Gemeindeversammlung, und Dieter Scheuermann, Stellvertreter*

## HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE SENIOR\*INNEN

*Adventsnachmittag am 6. Dezember*

*von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr*

*im Konfirmandensaal der Christuskirche*

Neben Kaffee, Kuchen und vielen Adventsliedern erwartet Sie ein geselliger und besinnlicher Nachmittag. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg durch den Advent und auf Weihnachten zu. Da wir uns am Nikolaustag treffen, wird es sich der Nikolaus vermutlich nicht nehmen lassen, ein kleines Geschenk vorbeizubringen.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember im Pfarramt telefonisch an (Tel.: 0621-28000 126, mit Namen, Adresse und Telefonnummer). Sie können uns auch gerne eine entsprechende Email schicken an: [christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

*Herzlich Ihre  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



## KIRCHENKAFFEE NACH DEN GOTTESDIENSTEN

*in der Friedenskirche, sonntags gegen 11:45 Uhr*

Ein Gespräch nach dem Gottesdienst ist oft sehr wichtig, zu sehen z.B. an den vielen Leuten, welche noch den Christuskirchenplatz beleben. Schön! Der Gottesdienst in der Friedenskirche heißt „Freiraum“ und es gibt immer die Gelegenheit mitzureden, also die Gemeinde kann miteinander ins Gespräch kommen. Und diese wunderbare Gelegenheit des Miteinanders setzt sich beim Kirchenkaffee fort! Bei Kaffee, Tee oder kalten Getränken ist es möglich, noch weiter zu diskutieren. Und meist gibt es dazu noch einen – oft selbstgebackenen – Kuchen!

Wer könnte sich gerne zum Kuchenbacken verführen lassen, um an einem von ihr oder von ihm bestimmten Sonntag einen Kuchen zu stiften? Das wäre wunderbar! Einige wenige Bedingungen sollten dabei beachtet werden, aber das ist im persönlichen Gespräch direkt zu klären bei

*Christa Krieger, Tel: 417165 (Kirchenälteste)*



## DREI URGESTEINE – 260 LEBENSJAHRE

*Wir gratulieren Eleonore Kopsch, Ingeborg Kämpgen und Brigitte Kehrberger*

Die ChristusFriedenGemeinde gratuliert drei Damen zu hohen Geburtstagen, die viele Jahre aktiv das Leben in der ehemaligen Christusgemeinde mitgestaltet haben: Eleonore Kopsch wird am 22. November 90 Jahre alt, Ingeborg Kämpgen am 30. November 85, Brigitte Kehrberger am 2. Januar ebenfalls 85.

*Eleonore Kopsch* gehört nun schon seit 42 Jahren dem Frauengesprächskreis an und hat viele Jahre mit anderen dafür gesorgt, dass interessante geistliche und geistige Themen im Mittelpunkt der Treffen standen. Viele Gemeindeglieder kennen sie auch als ehemalige Gemeindebeauftragte, als jahrelange Austrägerin der Gemeindebriefe und als diejenige, die die sonntägliche Begrüßung der Gottesdienstbesucher am Eingang initiiert hat. Als leidenschaftliche Historikerin – stadtbekannt sind ihre profunden Kenntnisse besonders der Pfälzer Wittelsbacher – sah sie die Christuskirche immer auch mit geschichtlichen Augen und erklärte zehn Jahre lang als Kirchenhüterin in der offenen Kirche gerne den Besuchern die Besonderheiten des „Mannheimer Doms“. Dass sie zum Redaktionsteam der Festschrift „100 Jahre Christuskirche“ gehörte, war 2011 für sie eine Selbstverständlichkeit.



Auch *Ingeborg Kämpgen* ist nun schon 37 Jahre Mitglied des Frauengesprächskreises, seit geraumer Zeit auch im Leitungsteam, und war jahrelang Kirchenhüterin. 20 Jahre engagierte sich Frau Kämpgen im Besuchskreis der Christuskirche, der für sie wie gemacht erschien, denn dank ihres kommunikativen Naturtalents konnte sie bei den Hunderten von Besuchen, die sie gemacht hat, immer wieder zu einzelnen Gemeindegliedern einen besonders guten Kontakt bekommen und diesen viele Jahre pflegen. Besonders am Herzen lag und liegt ihr die Vesperkirche, für die sie mehr als 30 Jahre tätig war. Es war ihr wichtig, zu zeigen und zu leben, dass kirchliche Gebundenheit sich nicht auf den engen Raum der eigenen Gemeinde beschränkt.

*Brigitte Kehrberger*, ebenfalls Mitglied des legendären Besuchsdienstes, hat jahrelang Geburtstagskinder ab ihrem 70. Lebensjahr besucht. Zwei Legislaturperioden war sie Mitglied des Ältestenkreises und leitete in dieser Zeit den Festausschuss. Das zeugte von großem Altruismus, denn während andere z.B. beim Gemeindefest oder dem Neujahrsempfang feierten und sich um nichts kümmerten, organisierte Frau Kehrberger lange vor dem Fest den Ablauf, schaffte mit ihren Damen am Tag selbst hinter den Kulissen und ging als eine der letzten nach Hause. Ihr Organisationstalent stellte sie auch in den Dienst der Vesperkirche, sie war dort jahrzehntelang in Leitungsfunktionen. Dass sie etwa 50 Jahre im Bachchor sang, war für sie weniger Arbeit als Vergnügen.

Eine Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Wir als ChristusFriedenGemeinde sind uns dieses Schatzes, der mit den Namen der drei Damen verbunden ist, voll bewusst. Alle drei haben übrigens für die Zeitzeugenbücher ihre Erinnerungen an Kindheit und Jugend im Dritten Reich und in den frühen Nachkriegsjahren aufgeschrieben, weil sie ihre Erlebnisse mit nachfolgenden Generationen teilen wollten. Wir danken ihnen von Herzen für ihr Engagement und wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen.

*Dr. Brigitte Hohlfeld*



rechts: Traudl Engelhorn (1927 - 2022)

links: Elisabeth Gabrisch (1931 - 2022)



## WIR NEHMEN ABSCHIED

### von unserem Gemeindemitglied Elisabeth Gabrisch

Am 25. August ist Elisabeth Gabrisch verstorben und wurde am 18. September auf dem Mannheimer Hauptfriedhof beerdigt. Frau Gabrisch war ein Gemeindeglied, das jeder Gemeinde zur Ehre gereicht. Die treue Gottesdienstbesucherin, die bis zu ihrem Umzug ins Pauline-Maier-Heim nahezu jeden Sonntag in der Christuskirche war, hatte in mehr als 40 Jahren, die sie Gemeindeglied war, viele Ämter inne. Sie gehörte mehrere Legislaturperioden dem Ältestenkreis an, auch in der schwierigen Phase, als Ost- und Westpfarre zusammengelegt wurden. Ihre mehr als 20-jährige Tätigkeit im Besuchsdienst war ihr besonders ans Herz gewachsen. Die Gestaltung des Adventskaffees für Seniorinnen und Senioren und die Mitwirkung bei der Teestube während der jährlich stattfindenden legendären „Geistlichen Woche“ waren ohne Frau Gabrisch nicht denkbar. Für ihr Engagement erhielt sie 2007 die ein Jahr vorher gegründete Auszeichnung „Engel der Christuskirche“. Elisabeth Gabrisch war eine der ersten, die als Zeitzeugin über ihre Kindheit und Jugend im Dritten Reich berichtet hat. Aus großbürgerlichem Haus in Riga stammend, musste die Familie 1939 die ethnisch bedingte Ausweisung nach Posen mitmachen und von dort im Winter 1944/45 nach Westen fliehen. In Hannover gelang ein Neuanfang, und aus dieser Zeit hat sich Elisabeth Gabrischs Tagebuch erhalten, das die Gymnasiastin im Vorfeld der Währungsreform 1948 schreiben musste. Es ist im 3. Zeitzeugenband abgedruckt. Die ChristusFriedenGemeinde wird Frau Gabrisch ein ehrendes Andenken bewahren.

*Dr. Brigitte Hohlfeld*

## WIR NEHMEN ABSCHIED

### von Traudl Engelhorn

Die Nachricht vom Tode unserer großen Förderin und Freundin der Christuskirche, Frau Traudl Engelhorn, erreichte uns Ende September. In vier Monaten hätte sie ihren 96. Geburtstag gefeiert. Sie ließ uns wissen, dass sie gern noch einmal nach Mannheim käme, um die Einweihung des von ihr gestifteten Museums im REM zu erleben und auch die Christuskirche zu besuchen. Traudl Engelhorn war die erste Zustifterin der Stiftung Christuskirche – Kirche Christi und hat uns länger als ein Jahrzehnt als engagierte Mäzenin und große Förderin bei zahlreichen Projekten geholfen. Wir verdanken ihr einen entscheidenden Beitrag zur Jahrhundert-Reparatur der Steinmeier-Orgel und die wunderbare Beleuchtung von Kuppel und Engel des „Mannheimer Doms“, Freude und Trost für viele Bürger unserer Stadt! Im Trauergottesdienst an ihrem Geburtstag, dem 19. Januar 2023, werden wir dankbar Abschied nehmen. Die Stiftung Christuskirche – Kirche Christi wird dieser außerordentlichen Frau und großherzigen Stifterin immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Renate und Dr. Karl Schneider, Stiftung Christuskirche – Kirche Christi*



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SAMSTAG, 26. November	18:00 Uhr Christuskirche im Kerzenschein <i>Texte und Musik im Advent</i>	
SONNTAG, 27. November 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Manche mögen's heiß" Offenbarung 3,14-22 Pfarrer Stefan Scholpp Chöre der Christuskirche	11:00 Uhr Gottesdienst am Tag der Begegnung Interkultureller Gottesdienst "Lichtblicke" Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Bluebirds weitere Infos s. S. 16
SAMSTAG, 3. Dezember	18:00 Uhr Christuskirche im Kerzenschein <i>Texte und Musik im Advent</i>	
SONNTAG, 4. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst "Frühlingsgefühle im Advent" Hohelied 2,8-13 Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Frauenterzett Mannheim	11:00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine "Auf zur Hütte Gottes" mit dem Christuskindergarten Pfarrer Stefan Scholpp weitere Infos s. S. 17
SAMSTAG, 10. Dezember	18:00 Uhr Christuskirche im Kerzenschein <i>Texte und Musik im Advent</i>	
SONNTAG, 11. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst Jesaja 40,1-11 <i>nähere Informationen entnehmen Sie bitte unsere Webseite</i>	11:00 Uhr Gottesdienst FREIRAUM "Seid ihr bereit?" Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Klaviertrio
SONNTAG, 18. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst "Zukunftsträchtig" Philipper 4,4-7 Pfarrer Stefan Scholpp Kantorei der Christuskirche	11:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst "Bunt wie das Leben" Pfarrerin Nina Roller mit dem Team "Kirche auf der Buga 23" weitere Infos s. S. 17
SAMSTAG, 24. Dezember Heiligabend	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel "Stern über Bethlehem" Pfarrer Stefan Scholpp Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde  16:30 Uhr Christvesper I "Jauchzet, frohlocket" Pfarrer Stefan Scholpp Bachchor und Bachorchester Chor zum Mitsingen  18:00 Uhr Christvesper II "7 Lesungen und Lieder" Pfarrer Stefan Scholpp Vokalsolisten / Telemannensemble	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Weihnachtsstationen "Lasst uns gehen und sehen" Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Team weitere Infos s. S. 17  18:00 Uhr bis 20:30 Uhr Offene Weihnacht Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau weitere Infos s. S. 16





SAMSTAG, 24. Dezember  
Heiligabend

### CHRISTUSKIRCHE

### FRIEDENSKIRCHE

22:30 Uhr  
Christmette  
"Stille Nacht tief in uns"  
Matthäus 1,8-25  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*  
*Vokalsolisten / Telemannensemble*

SONNTAG, 25. Dezember  
1. Weihnachtstag

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl  
"Gott ist im Fleische"  
Kolosser 2,3.6-10  
*Pfarrer Stefan Scholpp*  
*Solist und Chöre der Christuskirche*

MONTAG, 26. Dezember  
2. Weihnachtstag

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Herkunft als Programm"  
Matthäus 1,1-17  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SAMSTAG, 31. Dezember  
Altjahresabend

18:00 Uhr  
Gottesdienst zum Jahresabschluss  
"Die Zeit ist ein Fluss ohne Ufer"  
Römer 8,31b-39  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 1. Januar  
Neujahrstag

17:00 Uhr  
Kantatengottesdienst  
"Um Gottes Willen: Sehen und gesehen werden!"  
Lukas 4,16-21  
*Prälat Traugott Schächtele*  
*Solisten / Bachchor / Sinfonietta*

FREITAG, 6. Januar  
Epiphania

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Licht in der Welt"  
2. Korinther 4,3-6  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*  
*Teilnehmer der Akademie für Kirchenmusik Heidelberg*

SONNTAG, 8. Januar  
1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Möglichkeit zum Einzelsegen (s. S. 22)  
"Du siehst mich"  
Gen 16,13  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
*nähere Informationen entnehmen Sie bitte unsere Webseite*

SONNTAG, 15. Januar  
2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Hinterhersehen!"  
2. Mose 33,18-23  
*Pfarrer Stefan Scholpp*

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Wege im Ungewissen"  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 22. Januar  
3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Wie weit wirst du gehen?"  
Römer 1,13-17  
*Pfarrer Stefan Scholpp*

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Trittsicherheit"  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



SONNTAG, 29. Januar  
letzter Sonntag nach Epiphania

### CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Geheimnisvolles Gipfeltreffen"  
Matthäus 17,1-9  
Prädikantin Elke Niebergall-Roth

### FRIEDENSKIRCHE

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Eine Bergtour mit Jesus"  
Prädikantin Kirsten Häusler

SONNTAG, 5. Februar  
Septuagesimae

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Zwischen Kranken und  
Sünder\*innen"  
Matthäus 9,9-13  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Chöre der Christuskirche

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Empathie"  
Pfarrer Stefan Scholpp

SONNTAG, 12. Februar  
Sexagesimae

10:00 Uhr  
"Wie ein Frühlingsregen"  
Jesaja 55,8-12  
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Christus in mir"  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 19. Februar  
Estomihi

10:00 Uhr  
Gottesdienst mit Reimpredigt  
"Tugend, theologisch"  
1. Korinther 13,1-13  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Kantorei der Christuskirche

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Heute geh ich als Prinzessin"  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

FREITAG, 24. Februar  
1. Passionsandacht

18:00 Uhr  
Gesichter der Passion  
Petrus

SONNTAG, 26. Februar  
Invokavit

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Besser schweigen"  
Hiob 2,1-13  
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr  
Gottesdienst FREIRAUM  
"Unterwegs in der Wüste - mit Got-  
tes Wort im Herzen"  
Prädikantin Kirsten Häusler

## PASSIONSANDACHTEN IN DER CHRISTUSKIRCHE

Beginn Freitag, 24. Februar 2023

Jeden Freitag Andachten in der Passionszeit zu den Gesichtern der Passion.



red

## 64. AKTION BROT FÜR DIE WELT - "EINE WELT.EIN KLIMA.EINE ZUKUNFT"

Vom 1. Adventssonntag bis zum 31. Dezember 2022 wird in den Gottesdiensten um Kollekten für die Arbeit von "Brot für die Welt" gebeten.

Brot für die Welt kämpft gegen Hunger und Leid in der Welt. Das ist möglich durch die ungemein effiziente Vernetzung unterschiedlichster Partner weltweit. Teil davon ist die flächendeckende Präsenz in Bund und Ländern. Brot für die Welt in Baden gilt traditionell als besonders stark. Die badischen Spenderinnen und Spender sorgen jedes Jahr für neue Rekordergebnisse. Seit 64 Jahren funktioniert diese Zusammenarbeit der Partner. Sie hilft Menschen vor

Ort und hat dabei vor allem die Hilfe zur Selbsthilfe zum Ziel. Das Motto unserer 64. Aktion lautet wie im letzten Jahr: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Bitte leisten auch Sie mit uns zusammen Ihren Beitrag dazu!

### Spendenkonto Brot für die Welt:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)



red



## 26. VESPERKIRCHE MANNHEIM vom 8. Januar bis 5. Februar 2023

Gott lädt ein! Vier Wochen lang lindert die Vesperkirche die Sorgen der Bedürftigen. Offene Türen sind Zeichen des offenen Herzens Gottes. Und es kommen Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind, die nur unter großer Mühe dem Leben in Armut standhalten.

Für die erwarteten mehr als 15.000 Gäste sind jeden Tag rund 60 ehrenamtlich Helfende da – ohne sie wäre die Vesperkirche nicht möglich. Sie verteilen dann auch Kuchen, die für die Gäste „ein Stück Paradies“ sind – so unvergleichlich lecker und für viele unerschwinglich teuer. Viele Gemeinden backen für die Gäste und übernehmen einen Kuchentag. Jeden Tag werden 40 Kuchen benötigt. Backen auch Sie mit!

Spenden sind willkommen! Ihre Spende kommt auch dem ganzjährig geöffneten DiakoniePunkt Konkordien in R3 zugute. Danke!

ekma

### Signal für Gerechtigkeit und Nächstenliebe Spendenkonto:

Evangelische Kirche Mannheim  
Sparkasse Rhein Neckar Nord  
IBAN: DE44670505050039003007  
BIC: MANSDE66XXX  
Stichwort: „Vesperkirche“.



## 15. KINDERVESPERKIRCHE MANNHEIM vom 28. November bis 9. Dezember 2022

Kinder und Jugendliche können nichts dafür, wenn sie in benachteiligten Verhältnissen aufwachsen. Und sie haben keine Möglichkeit, diese Situation selbst zu ändern. Deshalb brauchen sie unsere Solidarität sowie zielgerichtete, gebündelte Unterstützung – dafür fordern wir schon seit Jahren die Kindergrundsicherung. In manchen Stadtteilen Mannheims sind vier von zehn Kinder von Armut betroffen. Das prägt und schließt von vielem aus, was für andere selbstverständlich ist. Armut zieht sich durch ganz Mannheim. Deshalb setzen wir im Norden (Jugendkirche) und im Süden (Rheinau-grundschule) ein Zeichen. An beiden Standorten geht es montags bis freitags um Begegnung und Miteinander, um gemeinsames Essen und um kreatives Basteln, um Freude und Zuversicht. Spenden sind willkommen! Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch, dem Kinderkaufhaus und dem Projekt Begleitpaten zugute.

ekma

### Für Gerechtigkeit und Teilhabe Spendenkonto:

Evangelische Kirche Mannheim  
Sparkasse Rhein Neckar Nord  
IBAN: DE44670505050039003007  
BIC: MANSDE66XXX  
Stichwort: „KinderVesperkirche“



## KUCHENSPENDE UNSERER GEMEINDE FÜR DIE VESPERKIRCHE AM 17. JANUAR 2023

Unsere Gemeinde übernimmt an einem Tag das komplette Kuchenangebot für die Vesperkirche. Kuchen-spenden können am Dienstag, den 17. Januar von 8:00-14:00 Uhr im Vorraum der Konfirmandensäle ab-

gegeben werden. Bitte nur Kuchen ohne Verwendung von Sahne und Alkohol abgeben. Listen für Kuchen-spenden werden ausgelegt. Es danken herzlich die Gäste der 26. Mannheimer Vesperkirche. *red*



## LICHTBLICKE!

*1. Advent, Tag der Begegnung in der Friedenskirche*

*27. November 2022, 11:00 Uhr*

Am 1. Advent verbinden wir uns in unserer Hoffnung auf die Ankunft Jesu in der Welt. Wir machen uns auf den Weg. In diesem Jahr sehnen wir uns besonders nach Lichtblicken auf unseren Wegen. Im Interkulturellen Kirchenzentrum wollen wir diesen Tag gemeinsam mit Ihnen begehen und dabei Geschichten erzählen und hören, die Lichtblicke sind und Hoffnung stiften. Bunt und munter wie immer feiern die Äthiopische Maranathagemeinde, die Koreanische Agapegemeinde, die Presbyterian Church of Cameron, die Arabische Gemeinde und die ChristusFriedenGemeinde zusammen. Anschließend sind alle zum Bring&Share Mittagessen eingeladen.

*Ihre  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM NEUJAHRSEMPFANG 2023  
am 15. Januar 2023 11:15 Uhr,  
Christuskirche Konfirmandensäle**

Wie in jedem Jahr wird auch 2023 ein Gemeindeglied für sein Engagement geehrt. Zuletzt wurde das Filmteam für seinen unermüdlichen Einsatz gewürdigt. Im Lauf dieses Jahres waren viele Menschen bei uns aktiv. Der Ältestenkreis freut sich über altverdiente und neue Engagierte. Wer dieses Mal geehrt wird? Das stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Lassen Sie sich überraschen.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



## OFFENE WEIHNACHT IN DER FRIEDENSKIRCHE

*den Heiligen Abend in der Friedenskirche verbringen*

Sie sind herzlich willkommen! Es gibt ganz unterschiedliche Gründe dafür, den Heiligen Abend nicht im Kreis der Familie zu verbringen. Wichtig in dieser Nacht ist, dass niemand, der nicht will, allein ist.

Zur „Offenen Weihnacht“ sind alle eingeladen, zum gemeinsamen Essen und guter Unterhaltung. Wir beginnen um 18:00 Uhr und beschließen den Abend gegen 20:30 Uhr. Kommen Sie, wir freuen uns! Wenn Sie gern mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte mit Namen, Adresse und Telefonnummer bis 17.12.2022 im Pfarramt an. Wenn Sie helfen möchten, sagen Sie ebenfalls gerne Bescheid. Wir können jede Unterstützung brauchen!

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

## GOTTESDIENSTE FÜR GROBE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

**SONNTAG, 4. Dezember, 11:00 Uhr  
mit dem Christuskindergarten**

*„Auf zur Hütte Gottes!“*

Es ist eine kalte, unfriedliche Welt. Jäger, Bären, Füchse und Häschen können einander nicht trauen. Bis sie eine Botschaft empfangen: Hört her, ihr Verzweifelten, ihr Hungrigen, ihr Frierenden – Gott kommt und baut seine Hütte. Aus dem unseligen Kreislauf des Jagens und Gejagtwerdens brechen die einst verfeindeten Kreaturen auf – geeint in der Sehnsucht nach einem Ort des Friedens.

*Pfarrer Stefan Scholpp*

**SONNTAG, 18. Dezember, 11:00 Uhr  
Ökumenischer Familiengottesdienst  
mit dem Team "Kirche auf der BUGA 23"**

*"Bunt wie das Leben"*

Zwischen vielen bunten Blumen könnt ihr nächstes Jahr ab 14. April auf der BUGA eine bunte Kirche erleben. Aber noch liegt der Winter vor uns. Es ist erst Advent und der nächste Frühling noch ganz schön weit weg. Deshalb sind wir von der Kirche auf der BUGA 23 schonmal in den Gemeinden unterwegs. Blumen und Weihnachten passen auch ganz gut zusammen. Wie? Bei einem ökumenischen Familien-Mitmach-Gottesdienst verraten wir Euch mehr darüber. Und wir zeigen Euch, was Euch nächstes Jahr im Möglichkeitsgarten der Kirche auf der BUGA erwartet. Im Gottesdienst können Große und Kleine sogar an der Kirche auf der BUGA 23 mitbauen.

*Nina Roller und Barbara Kraus*

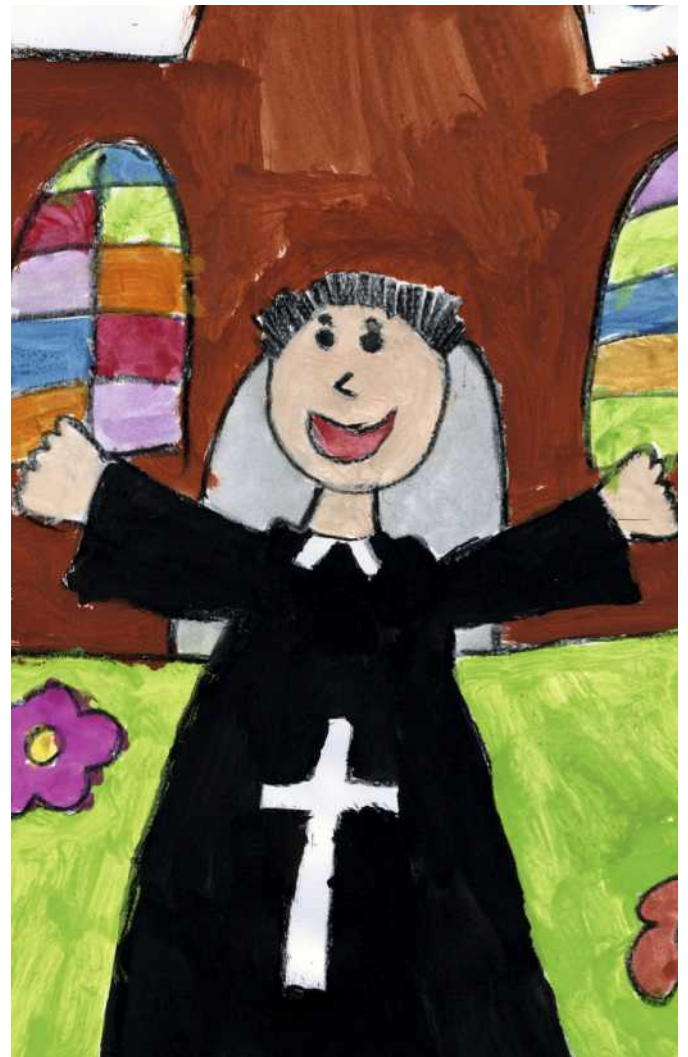
## LASST UNS GEHEN UND SEHEN!

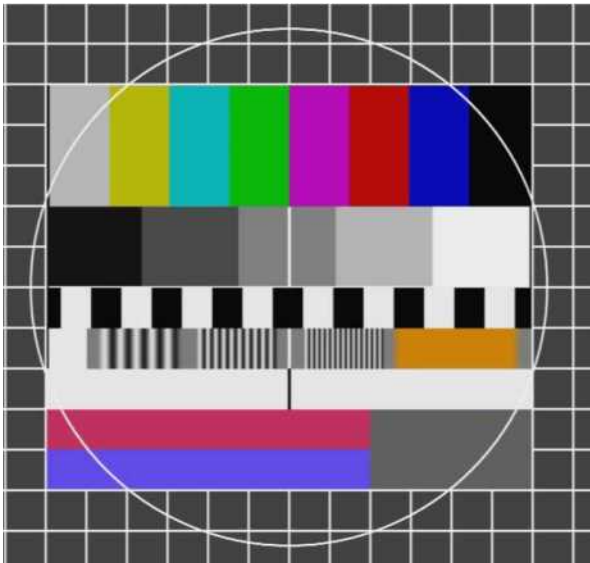
*Weihnachtsstationen in der Friedenskirche – Heilig Abend – Offene Kirche von 14:00 bis 16:00 Uhr*

Weihnachten – endlich! Ein Licht in der Nacht! Wir folgen den Engeln, dem Stern und den Hirten bis zur Krippe. Auf dem Stationenweg durch die Friedenskirche gibt es viel zu entdecken, zu hören, zu staunen und auch zu essen und mitzumachen. In der Friedenskirche kann in diesem Jahr zum zweiten Mal die Weihnachtsgeschichte erlebt und abgeschrieben werden – im eigenen Tempo von Station zu Station. In der Kirche und im Gemeindessaal wird Weihnachten an verschiedenen

Stationen sichtbar und erlebbar: die Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen, Weihnachtslieder, die mitgesungen werden wollen, etwas zum Basteln und Plätzchen und Geschenke, die mitgenommen werden möchten. Weihnachtskrippe und Weihnachtsbaum dürfen natürlich nicht fehlen. Eingeladen sind alle, die es gern interaktiv mögen: Große und Kleine, Alte und Junge, Familien und Alleinstehende.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*





## STREAMING UNSERER GOTTESDIENSTE

Vermutlich haben Sie es schon bemerkt: Wir können derzeit das Streaming unserer Gottesdienste leider nicht verlässlich anbieten. Das Filmteam braucht dringend Verstärkung! Es geht um Kameraführung und Bild- und Tonregie. Wenn Sie den Gottesdienst von privilegierter Stelle aus verfolgen möchten, können Sie uns unterstützen! Dabei müssen Sie nicht jeden Sonntag dabei sein. Wenn man zwei Übertragungen im Monat mitmachen kann, ist man schon gut in Übung. Melden Sie sich bei Interesse gern bei Stefan Scholpp.

*Pfarrer Stefan Scholpp*



## ÜBUNGEN DER BERUFSFEUERWEHR AUF DEM KIRCHPLATZ

Nein, auf dem Gelände der Christuskirche brennt es nicht regelmäßig! Die Berufsfeuerwehr Mannheim übt seit diesem Sommer zur Schulung ihrer Nachwuchskräfte etwa alle zwei Monate den Einsatz der Drehleiter auf dem Kirchplatz. Laut Webseite der Stadt Mannheim stellen rund 300 Feuerwehrein-satzbeamten und ca. 356 ehrenamtlichen Helfer den Brand-schutz für die Stadt Mannheim sicher. Im vergangenen Jahr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Mannheim zu 1583 Brandeinsätzen und 1938 technischen Hilfeleistungen gerufen.

*red*

## ALZHEIMER- / DEMENZ-SELBSTHILFEGRUPPE

*für betreuende und pflegende Angehörige*

*jeden 1. Mittwoch im Monat / Werderplatz 6 / 10:00-12:00 Uhr*

In unserer offenen Selbsthilfegruppe stärken wir uns als Angehörige gegenseitig in vertrauensvoller Atmosphäre und schaffen einen sicheren Raum, um anhaltende Probleme zu besprechen. Wir tauschen wertvolle Informationen und Erfahrungen über die unterschiedlichen Krankheitsbilder und -verläufe aus, geben dazu Rat, stehen bei Fragen zur häuslichen Betreuung, zur ärztlichen Versorgung sowie zur Begleitung im Pflegeheim zur Verfügung. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat (10:00 – 12:00 Uhr) unter der Leitung von Frau Sabine Schulz (Tel.: 0621 / 744864) in Räumen der Christuskirche, Mannheim, Werderplatz 6. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Nächste Termine Alzheimer- / Demenzgruppe:

- 7. Dezember 2022, 10:00 Uhr, Werderplatz 6
- 4. Januar 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6
- 1. Februar 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6
- 1. März 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6

*Ich freue mich auf Ihr Kommen.  
Sabine Schulz*





## DAS NEUE KONFIRMATIONSJAHR HAT BEGONNEN

Mit dem neuen Schuljahr startete auch der neue Konfirmandenjahrgang für 33 junge Menschen aus der ganzen Kooperationsregion – also für Jugendliche aus der ChristusFriedenGemeinde, der CityGemeinde Hafen-Konkordien und aus der Thomasgemeinde. Durch das Konfijahr werden die Jugendlichen durch Pfarrerin Ilka Sobottke, Pfarrer Stefan Scholpp, Gemeindejugendreferentin Marcella Appel und Pfarrer Christian König begleitet.

red

## ZUM 1625. TODESTAG VON MARTIN VON TOURS - *Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler*

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31 – 40).“ Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrichten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt. Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martinsgans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.



*Der Gemeindebrief*



## CHRISTUSKIRCHE IM KERZENSCHIN

**Sa., 26. Nov., 18 Uhr / Texte und Musik im Advent**

Orgel: Johannes Michel

Im Anschluss: Mannheimer Blechbläserquartett

**Sa., 3. Dez., 18 Uhr / Texte und Musik im Advent**

Orgel: Marion Krall

Im Anschluss: Posaunenchor Feudenheim

Leitung: Alexander Fieres

**Sa., 10. Dez., 18 Uhr / Texte und Musik im Advent**

Orgel: Klaus Krämer

Im Anschluss: Posaunenchor der Auferstehungskirche

Leitung: Sonja Nemet

Im vorweihnachtlichen Getriebe eine Oase adventlicher Stille. Die Christuskirche, nur von Kerzen erleuchtet. Eine halbe Stunde Poesie des Wartens: Einfach Weihnachten mit Texten und Musik!

*Pfarrer Stefan Scholpp*

## JUBELKONFIRMATION

*in der ChristusFriedenGemeinde*

*am 26. März 2023 um 10:00 Uhr*

Alle Konfirmadinnen und Konfirmanden, die 1973 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen.

Ebenso sind alle herzlich eingeladen, die 1973 anderswo konfirmiert wurden, und gern bei uns ihr Jubiläum begehen möchten. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, die in diesem Jahre vielleicht die eiserne oder diamantene Konfirmation feiern. Melden Sie sich bitte bis 5. März 2023 im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde an.

*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp*



### IMPRESSUM

#### Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),  
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Christian Engel, Dr. Maibritt  
Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

#### Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

#### Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

#### Fotos

Titel: Stefan Scholpp, S. 3: privat, S. 4: Ingeborg Riedl, S. 5:  
Plassmann, Nina Nielabock, S. 6: privat, Tatjana Briamonte Gei-  
ser, M. Hammer, Renate Schneider, S. 8: wgt print copyright,  
S. 9: epd Bild Christian Ditsch, Wandersmann pixelio.de S. 10:  
Grafik Pfeffer, S. 11: privat, S. 12: Wolfgang Breuer, S. 15: Kirs-  
ten DeVos, Alexander Kästel, S.: 16: 121 4603 RGB, Lotz, S. 17:  
epd Bild, Christian Plangger pixelio.de, S. 18: Nico Galotta, Ma-  
xresdefault, Skypixel, Fotolia, S. 19: privat, „Der Heilige Martin  
von Tours auf dem Thron“, Bicci di Lorenzo (1373 – 1452),  
Foto: epd bild/akg-images/Rabatti-Domingie S. 20: W. Breuer,  
Stefanie Tremmel, S. 21: Marcella Appel, S. 22: Alexander  
Kästel, Plassmann, S. 23: Iris Wunderlich, Valentina Ingmanns

#### Auflage

4.500 Stück

#### Redaktionsschluss

22. Januar 2023

## NEUES VON DER PFADFINDER\*INNEN–ARBEIT DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

### Friedenslicht

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Frieden beginnt mit Dir“. Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Gemeinsam mit den katholischen Pfadfinder\*innen (DPSG) aus Mannheim feiern wir am 11. Dezember 2022 um 15:00 Uhr in der Jugendkirche Samuel einen Friedenslichtgottesdienst. Auch dieses Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem an der ChristusFriedenGemeinde als Zeichen des Friedens von den Pfadis verteilt werden. Am 11. Dezember wird das Friedenslicht von 17:00–19:00 Uhr vor der Christuskirche ausgegeben.

### Waldweihnacht der Pfadis

Dieses Jahr findet auch eine Waldweihnacht für die Pfadis des Stammes Bürger Karl Drais. Wir wollen mit den Kindern und Jugendlichen Weihnachten am Lagerfeuer gefeiert, Lieder singen und Geschichten vorlesen.

### Sammelaktion „Tüten für die Tafeln“

Vom 12. bis zum 16. Dezember wird die Sammelaktion von uns Pfadfinder\*innen organisiert. Viele Menschen, die schon zu „normalen“ Zeiten Unterstützung benötigen, haben es heute besonders schwer. Steigende Energiepreise und Lebensmittel, die immer teurer werden, belasten Familien, Alleinerziehende, Geringverdienende, Ältere mit geringem Einkommen und Geflüchtete in besonderem Maße. An vielen Orten helfen die Tafelläden bedürftigen Menschen mit dem Notwendigsten aus. Aktuell brauchen immer mehr Menschen Hilfe und die Tafelläden geraten an ihre Grenzen. Darum ruft die Evangelische Jugend Baden und wir Pfadfinder\*innen dazu auf, Tafelläden vor Ort mit Spenden von haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu unterstützen. Helft mit, befüllt eine Tüte und bringt sie an die Sammelstation. Wir möchten diese Aktion gern unterstützen und bieten bei uns eine Sammelstelle an: Christuskirche Vorraum Konfirmandensäle Werderplatz 15a (Eingang Tullastraße), 12. bis 16. Dezember jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*Gut Pfad, Euer Stamm Bürger Karl Drais*



### Spendenkonto:

Evangelischer Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V., DE57 6708 0050 0694 9101 00, Commerzbank, Verwendungszweck "Pfadfinderarbeit"

### Eigene Webseite Pfadfinderstamm Bürger Karl Drais

Unser Pfadfinderstamm Bürger Karl Drais hat eine eigene Homepage. Schaut doch mal vorbei und seht was wir Pfadis alles so machen:

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de/s>



### GRUPPENSTUNDE PFADFINDER\*INNEN

[Marcella.Appel@kbz.ekiba.de](mailto:Marcella.Appel@kbz.ekiba.de)

#### JungpfadfinderInnen (9–12 Jahre):

Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

#### PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):

Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr Teilnehmer\*innen

#### Leiterrunde:

Dienstags 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)  
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

#### Infos und Anmeldung:

Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138



## LASST EUCH SEGNET!

Gottesdienst mit Einzelsegen am 8. Januar 2023  
in der Christuskirche um 10:00 Uhr

Kraft spüren, mutig und zuversichtlich ins neue Jahr aufbrechen: In schwierigen Zeiten, bitten wir um Gottes Segen ganz persönlich. Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und das Seelsorgeteam gestalten den Gottesdienst. Im Zentrum steht die Jahreslosung für 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. (Gen 16,13)

## EVENSONGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Die Termine für Evensongs in der Christuskirche im Dezember 2022 bis Februar 2023 standen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

## KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

### Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr  
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

### Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr  
Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

### Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr  
Leitung: Kantorin Marion Krall

### Kinder- und Jugendchor

Montags  
17:30 Uhr bis 18:30 Uhr Jugendchor ab 5. Klasse  
Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig  
Dienstags  
14:30 Uhr bis 15:15 Uhr Vorschule und 1. Klasse  
15:30 Uhr bis 16:15 Uhr 2.-4. Klasse  
Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter  
[www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org)

## ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

Apostelgeschichte – Kirche träumen – Bibellesen mit den Partner\*innen aus der Stadtteilökumene

Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite über das gesamte Programm der Ökumenischen Bibelwoche.

red



## KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

### Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler mit Kinderbetreuung / [eckistadler@web.de](mailto:eckistadler@web.de)

### Kinderchöre:

Donnerstags (außerhalb der Schulferien):  
Nathalie Seelig / [nathalie.seelig@gmail.com](mailto:nathalie.seelig@gmail.com)  
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr  
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr  
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

### Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

## VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE DEZEMBER 2022 BIS FEBRUAR 2023

alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

### Christuskirche im Kerzenschein

Samstag, 3. Dezember, 18:00 Uhr

Posaunenchor Feudenheim – Leitung: Alexander Fieres

### Adventsliedersingen

Sonntag, 4. Dezember, 16:00 Uhr

Die Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde singen und laden zum Mitsingen ein  
Leitung: Nathalie Seelig und Marion Krall

### Christuskirche im Kerzenschein

Samstag, 10. Dezember, 18:00 Uhr

Orgel: Klaus Krämer  
Posaunenchor der Auferstehungskirche  
Leitung: Sonja Nemet

### Kammerchor auswärts

Samstag, 10. Dezember, 18:00 Uhr

### Dom zu Speyer

Sonntag, 11. Dezember, 18:00 Uhr

### Evangelische Kirche Ladenburg

Motetten von Lasso, Brahms, Poulenc  
Kammerchor Mannheim  
Leitung: Marion Krall

### "KLAVIERTRIO" im "FREIRAUM"

Sonntag, 11. Dezember, 11:00 Uhr

### Friedenskirche Mannheim

Moderne, Gospel und Weltmusik  
Tae Hoo Lee, Bratsche  
Sven Pudil, Klarinette und Saxophon  
Hyunjoo Shin, Klavier

### Weihnachtskonzert

Samstag, 17. Dezember, 18:00 Uhr

Werke von G. Gabrieli, J. S. Bach,  
F. Mendelssohn Bartholdy, J. M. Michel u. a.  
Ensemble Mannheimer Blech / Leitung: Ehrhard Wetz  
Eintritt: 15.- (10.- erm.)

### Kantatengottesdienst

Sonntag, 25. Dezember, 10:00 Uhr

Georg Philipp Telemann: Allein Gott in der Höh sei Ehr  
Chöre der Christuskirche – Sinfonietta Mannheim  
Leitung: Marion Krall

## KIRCHENMUSIK-KALENDER 2023

*... und mit euch gehen in ein neues Jahr ...*

Der Kirchenmusik-Kalender ist wieder da! Der Kalender ist im Kantorat erhältlich und wird auf Wunsch gegen Erstattung der Versandkosten auch zugeschickt. Er kostet 12,50 € (3 Stück 36 € / 5 Stück 52 € / 10 Stück 85 €). Teile des Erlöses sind für die Kirchenmusik bestimmt.

red

### Kantatengottesdienst

Montag, 26. Dezember, 10:00 Uhr

Georg Philipp Telemann: Uns ist ein Kind geboren  
Chöre der Christuskirche – Sinfonietta Mannheim  
Leitung: Johannes Michel

### Festliches Silvesterkonzert

Samstag, 31. Dezember, 20:00 Uhr

### G. F. Händel: MESSIAS (Weihnachtsteil + Halleluja)

Serena Hart, Sopran – Nicole Schumann, Alt  
Christian Rathgeber, Tenor – Michael Roman, Bass  
Ensemble Mannheim Vocal – Concerto Mannheim  
Leitung: Marion Krall  
Eintritt: 20.- (10.- erm.)

### Orgelfeuerwerk

Samstag, 31. Dezember, 22:30 Uhr

Johannes Michel spielt furiose Werke von Bach (Toccatà d-Moll), Elgar (Pomp and Circumstance), Michel (Toccatà jazzica) und James Bond Filmmusik  
Eintritt: 10.- (5.- erm.)

### Kantatengottesdienst

Sonntag, 1. Januar, 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Herrscher des Himmels  
Weihnachtsoratorium Teil 3  
Solisten – Sinfonietta Mannheim – Bachchor Mannheim  
Leitung: Johannes Michel

### Musik im Gottesdienst

Freitag, 06. Januar, 10:00 Uhr

Musik zum Epiphaniastag  
Teilnehmer der Akademie für Kirchenmusik Heidelberg  
Leitung: Matthias Berges

### Konzerte zum Max-Reger-Jahr – Orgelwerke 1

Sonntag, 19. Februar, 17:00 Uhr

Reger: Introduction, Passacaglia und Fuge op. 127, Choralvorspiele  
J. S. Bach: Präludium und Fuge e-Moll BWV 548  
Robert Sattelberger, Orgel (Speyer)  
Eintritt: 12.- (6.- erm.)



## KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

### Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

#### **Sekretärinnen**

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

#### **Öffnungszeiten**

Mo.-Fr.: 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29  
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

#### **Spendenkonto**

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

#### **Kirchendiener**

Nico Galotta und Witaly Hinz  
Tel.: 0162-6926 994

### Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Solveig Baslama, Tina Deuter, Christine Doll-Bjelicic  
Sie erreichen uns über das Pfarramt  
Tel.: 0621-28000 126

### Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und  
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel  
Kantorin Marion Krall  
Sekretärin Sylvia Birnbaum

#### **Öffnungszeiten**

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-412 276  
kantorat.nordbaden@gmail.com

#### **Bankverbindung:**

BW Bank  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

### Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56  
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de  
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

### Kindertagesstätten

#### **Christuskindergarten**

Leitung: Daphne Viehmann  
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 431  
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

#### **Kita Weidenkörbchen**

Leiterin: Steffi Wiegand  
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 452  
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

### Vereine | Stiftung

#### **Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.**

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

#### **Förderkreis für die Kirchenmusik**

an der Christuskirche Mannheim e. V.  
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

#### **Stiftung Christuskirche – Kirche Christi**

Werderstr. 42, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-412 130  
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de  
www.christuskirche-kirche-christi.de  
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX  
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

### Informationszentrum Pflege

#### **Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe**

Unionstr. 3, 68309 Mannheim  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr  
Tel.: 0621-1689 100

#### **Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch**

Tel.: 0621-1689 300  
pflege@diakonie-mannheim.de  
www.sozialstation-mannheim.de



**DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.**

Genesis 16,13 (Jahreslosung 2023)

ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN